

Boßeler stellen Weichen für das neue Jahr

Boßeln in den Kreisen, Männer: Für „Germania“ geht im Heimkampf gegen Westeraccum um alles

Ostfriesland/hc/zab/hkr – Der letzte Spieltag des Jahres 2009 hat es in fast allen Männerligen der Kreisverbände Esens sowie Friedeburg und Wittmund noch einmal in sich. Kaum ein Spitzenreiter darf sich sicher sein, auch als Tabellenführer ins neue Jahr zu gehen. KV Esens Kreisliga Männer I: Möchte sich Neuschoo oben festigen, sollte Dunum geschlagen werden. „Driest weg“ ist aber brandgefährlich, seit fünf Spieltagen ungeschlagen und sehnt sich zudem nach Platz eins und damit die Herbstmeisterschaft einzunehmen. Diese Position hat momentan noch der KBV Eversmeer inne, der in Holtgast sein Glück versuchen wird. Holtgast kann mit einem Sieg auch noch selbst nach den Sternen greifen. Auch „Altmeister“ Ochtersum hat die Durststrecke überwunden und zielt auf Bensorsiel. Sitzt der Blattschuss, könnte man sich wieder weiter nach vorne schieben. Für Fulkum allerdings steht ein Schicksalsspiel an, denn gegen Westeraccum II muss ein Erfolg her, da ansonsten das Kreisligabuch geschlossen werden kann. Die Accumer werden aber sicherlich voller Montur antreten, damit man selbst die Zähler einfährt, um die Klasse halten zu können. Mamburg wirft seinen Boßelhandschuh in Negenmeerten in den Ring. Zwei einkalkulierte Punkte könnten bedeuten, dass man mit Glück direkt hinter dem Spitzenduo steht. Die Begegnungen: Neuschoo - Dunum, Bensorsiel - Ochtersum, Fulkum - Westeraccum II, Holtgast - Eversmeer, Negenmeerten - Mamburg. Kreisliga Männer II 8er: Greift Utgast nochmals in Mamburg an oder hat man sich bereits aufgegeben, da der Titel wahrscheinlich nicht mehr geholt werden kann? Utarp-Schweindorf könnte Negenmeerten ohne Zähler in die Weihnachtsferien schicken. Negenmeerten hat gezeigt, dass die Kämpfe keine Selbstläufer sind. Nun muss Willmsfeld gegen Bensorsiel antreten und die Zähler erkämpfen. Bei einem Erfolg würde der Druck auf Westeraccum (Zweiter) steigen. Die Dornumer sind spielfrei und würden dann drei Zähler Rückstand aufweisen. Die Begegnungen: Mamburg - Utgast, Utarp - Negenmeerten, Willmsfeld - Bensorsiel. Kreisliga Männer III: In dieser Klasse ist noch alles offen. Sogar der Letzte kann noch ganz nach oben rauschen. Eversmeer muss aber jetzt sein Spiel beherrschen und Utarp mit einer Niederlage heimreisen lassen. Nur der Sieger geht nach oben. Setzt Neuschoo die Heimtechnik um, hat Neugaude eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Auch für Negenmeerten ist ein Erfolg Pflicht, damit der Fahrstuhl nach oben geht. Fulkum ist aber ausgefuchst und wird keine Weihnachtsgeschenke verteilen. Die Begegnungen: Negenmeerten - Fulkum, Neuschoo - Neugaude, Eversmeer - Utarp. KV Friedeburg/Wittmund 1. Kreisliga Männer I: Mit dem letzten Durchgang der Hinrunde gehen die Akteure in die Weihnachtsferien. Dabei stehen die beiden Herbstmeister der Friedeburger und der Wittmunder praktisch schon fest. Allerdings muss Müggenkrug noch konzentriert werfen gegen die Nachbarn aus Wiesedermeer. Verliert „Good wat mit“ bei einem gleichzeitigen Sieg von Rispel über Buttforde ist „Erika“ der Erste in der Friedeburger Rechnung. Die Chancen sind aber wohl gering, dass der Tabellenletzte „Frisch weg“ gegen Müggenkrug gewinnt. Außerdem wird es sicher auch für Rispel nicht einfach, bei „Freesland“ Buttforde zu siegen. Willen dagegen kann sich in Eggelingen sogar eine Niederlage leisten und ist trotzdem Herbstmeister. Die Mannen um Bernhard Garrels haben ein dickes Wurfpolster von über 50 Würfeln. „Eenigkeit-free weg“ muss einiges gutmachen und will das Jahr positiv beenden. Einen ebenfalls versöhnlichen Ausklang erhofft sich Berdum gegen die Zweite aus Reepsholt. Ein Knaller sollte aber die Partie zwischen Marx und Horsten werden. Die alten Rivalen werden auch diesmal mit Leidenschaft um die Punkte kämpfen. Hier geht es um die Ehre. Die Begegnungen: Wiesedermeer - Müggenkrug, Marx - Horsten, Eggelingen - Willen, Buttforde - Rispel, Berdum - Reepsholt II. Kreisliga Männer II: In der letzten Saison konnte „Einigkeit“ beide Wettkämpfe denkbar knapp mit jeweils einem Wurf gegen „Good wat mit“ gewinnen. Diese Saison ist der Gast besser und ausgeglichener besetzt und hat auch

einen guten Lauf. Uttel sollte hellwach sein und darf sich keine „Schnitzer“ erlauben. Nur der Sieger hält den Anschluss an den jeweiligen Tabellenführer. „Flott weg“ trauert sicher noch dem „vergeigten“ Heimkampf von letzter Woche hinterher und hat nun den schweren Gang zum „Hopelser Weg“ vor sich. „Hier up an“ ist zu Hause nur sehr schwer zu knacken und geht leicht favorisiert ins Rennen. „Herut in´t Feld“ hat einen Lauf und bietet zurzeit exzellenten Boßelsport. Mit „Lat hüm susen“ sollte man auf eigener Strecke eigentlich keine Probleme haben, insbesondere nicht, wenn es mit der „Rille“ läuft. Mullberg konnte sich eine Woche länger ausruhen und will jetzt mit einem weiteren Heimsieg den Tabellenkeller verlassen. Doch die Mannen um Ludwig Mensen vom Gast aus Willen sind auswärts immer für den ein oder anderen Punkt gut und sollten deshalb nicht unterschätzt werden. Die Begegnungen: Uttel - Müggenkrug, Wiesederfehn - Burhafe, Altfunnixsiel - Blersum, Mullberg - Willen.